

Lohnt sich die Investition in eine Praxissoftware?

Viele Abläufe in therapeutischen Praxen lassen sich mit einer zeitgemäßen Praxissoftware deutlich vereinfachen. Heute bereits ein vielfach genutztes und Effizienz steigerndes Arbeitsmittel, ist sie mit der Anbindung der Praxen an die Telematikinfrastruktur ab Januar 2026 entscheidend für den Unternehmenserfolg. Lesen Sie, worauf es bei der Praxissoftware der Zukunft ankommt.

Die Arbeit in den Heilmittelpraxen verändert sich. Mit der Telematikinfrastruktur (TI) und ihren Anwendungen wie E-Rezept, digitale Patientenakte und vielen anderen wird vieles früher oder später nur noch digital möglich sein. Nach und nach werden derzeit die TI-Anwendungen veröffentlicht und schließlich für alle Akteure im deutschen Gesundheitswesen verpflichtend sein. Die elektronische Patientenakte steht gesetzlich Versicherten bereits zur Verfügung, das E-Rezept wird seit September 2022 stufenweise eingeführt.

Um von diesen und anderen Anwendungen zu profitieren, ist der Anschluss an die TI nötig. Die Physiotherapiepraxen können sich seit dem 1. Juli 2021 anbinden, ab 1. Januar 2026 wird der Anschluss für alle Heilmittelerbringer:innen verpflichtend sein. Ohne eine digitalisierte Praxis geht spätestens dann nichts mehr. Besser ist es daher, sich frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen und auf eine moderne Praxissoftware zu setzen, die auf die Zukunft vorbereitet ist. Denn das lohnt sich in jedem Fall bereits jetzt.

Automatische Updates, direkte und schnelle Abrechnung

Eine geeignete Praxissoftware kann vieles deutlich vereinfachen. Zeitgemäße Systeme bieten Anwendungen, die unter einer einzigen Oberfläche integriert sind. Sie laufen auf verschiedenen Geräten und sind damit ortsunabhängig. Viele Arbeitsschritte lassen sich automatisieren, beispielsweise die Tarifupdates der Kostenträger. Nutzt die Software die Cloud als Basis, sind abgesehen von den Endgeräten wie Tablets oder Smartphones nicht einmal Investitionen in eigene Hardware nötig.

Praxissoftwaresysteme sind heute wahre Alleskönner. Sie bieten beispielsweise über die digitale Patientenakte auf einen Blick die Übersicht zu jeder Person, die in der Praxis behandelt wird: welche Verordnung vorliegt, welche Termine gebucht wurden, von wem sie behandelt wird, was abgerechnet werden muss und welche Rechnung schon bezahlt wurde. Apropos Abrechnung: Durch die Praxissoftware automatisch eingespielte Tarifupdates ersparen umständliche Recherchen.

So lassen sich Aufgaben wie Terminplanung, Befundung oder Dokumentation ebenso digital erleichtern wie Kommunikation mit Patient:innen und Arztpraxen oder Abrechnungen und Tarifänderungen. Auch die Verwaltung der eigenen Mitarbeiter:innen mit Arbeitszeiterfassung, Urlaubskonto und -kalender, die Genehmigung von Abwesenheiten und anderes eignen sich bestens für eine Praxissoftware. Solche komfortablen und effizienten Funktionen zeigen: Die Digitalisierung macht bereits vieles möglich und vieles einfacher. Und dass sie eines Tages in jeder Praxis Einzug halten wird, steht außer Frage.

Das sollte Ihre Praxissoftware können

Damit Sie und Ihre Mitarbeiter:innen gerne und erfolgreich mit Ihrer Praxissoftware arbeiten, sollte diese umfassende Funktionen bieten und einfach zu benutzen sein.

Was zu den umfassenden Funktionen einer Praxissoftware zählt, darüber lässt sich diskutieren. Es kommt auf den richtigen Mix der Funktionen an – und darauf, wie gut sie integriert sind.

Im Zentrum jeder Praxis stehen die Patient:innen und ihre Rezepte. Deshalb ist eine digitale „Akte“ besonders wichtig, die alle Informationen zeigt. Name, Kontaktdaten, Krankenversicherung, Verordnungsliste, vereinbarte Termine oder Abrechnungstatus gibt es im Idealfall auf einen Blick – und Diagnose, Befundung, verordnete Heilmittel oder Details

zum Kostenträger folgen möglichst auf einen Klick. Mindestens ebenso wichtig ist eine Terminvergabe, die von vorneherein inklusive sein sollte. Auch die Kommunikation mit Patient:innen, Ärzt:innen und anderen per E-Mail oder SMS wird von einer guten Praxissoftware angeboten. Beides ist idealerweise in die Praxissoftware integriert, ist also kein Extra-Tool, das einen Wechsel der Anwendung oder ein Hin-und-her-Kopieren von Daten erforderlich macht.

Unkomplizierte Zusammenarbeit mit Abrechnungszentren

Bei der Abrechnung von Behandlungen muss eine zeitgemäße Praxissoftware unkompliziert mit Abrechnungszentren zusammenarbeiten, die zudem frei wählbar sein sollten. Stets aktuelle Preislisten sind die Voraussetzung für eine korrekte Abrechnung – die Updates werden am besten automatisch eingespielt. Wenn die Praxissoftware dann noch eine umfangreiche Dokumentation bietet und sich mit ihr Aufgaben der Mitarbeiter:innen erfassen und delegieren lassen, wird sie zum unersetzlichen Hilfsmittel.

Die Integration aller Funktionen unter einer Oberfläche ist entscheidend für eine angenehme und effiziente Nutzung. Ob die Praxissoftware auf den Geräten installiert werden muss oder in der Cloud läuft – beides ist möglich und funktioniert. Allerdings ist eine cloudbasierte Lösung zukunftssicherer, da sie im Browser und damit auf allen Geräten unabhängig vom Betriebssystem läuft.

Die Vorteile der webbasierten Technik liegen auf der Hand. Erstens sind keine eigenen Server oder andere Investitionen in teure Hardware nötig, um Daten zentral zu speichern. Die Daten sollten verschlüsselt abgerufen werden und liegen in einer Cloud, die hochsicher ist und sich an die geltende

Checkliste: Womit eine Praxissoftware punkten kann

- ☑ Ist TI-ready und kann mit der Telematikinfrastruktur zusammenarbeiten.
- ☑ Funktioniert auf verschiedenen Geräten mit unterschiedlichen Betriebssystemen.
- ☑ Kann überall genutzt werden, in der Praxis wie beim Hausbesuch.
- ☑ Ermöglicht die vom Gesetzgeber verlangte Arbeitszeiterfassung.
- ☑ Daten werden in der Cloud gespeichert und verschlüsselt übertragen.
- ☑ Deckt alles ab – Patientenakte, Terminmanagement, Befundung, Rezepte, Abrechnung, automatische Preisupdates, Dokumentation und interne Planung.
- ☑ Bietet alle Funktionen unter einer Oberfläche und benötigt keine Extra-Tools. Benutzer können jederzeit hinzugefügt oder entfernt werden.

DSGVO hält. Zweitens kann so überall mit der Software gearbeitet werden – am Empfang, im Behandlungsraum oder beim Hausbesuch.

Ob nun in der Praxis oder andernorts: Mit einer zukunftstauglichen Praxissoftware wird die Arbeit erleichtert und effizienter. Sie ermöglicht es, die unterschiedlichen Anwendungen der Telematikinfrastruktur zu nutzen wie E-Verordnung, E-Rezept oder die Kommunikation im Medizinwesen (KIM). Für alle, die Zeit und Qualität für ihre Arbeit gewinnen wollen, lohnt sich somit die Investition in eine Praxissoftware.

Kontaktformular

Wenn Sie uns eine Nachricht senden möchten, können Sie einfach unser Kontaktformular nutzen. Wir werden uns dann umgehend bei Ihnen melden.



Persönliches Gespräch

Unser Kundenservice ist gerne persönlich für Sie da – Montag bis Donnerstag von 7:45 bis 16:45 Uhr und Freitag von 7:45 bis 14:00 Uhr unter folgenden Rufnummern:

Heilmittel: 0711 99 373 - 2000

Hilfsmittel: 0711 99 373 - 2020

Fax: 0711 99 373 - 2025

Postanschrift

Falls Sie uns schriftlich kontaktieren möchten, nutzen Sie bitte folgende Adresse:

Optica Abrechnungszentrum

Dr. Güldener GmbH

Marienstraße 10

70178 Stuttgart

Postfach 10 36 61

70031 Stuttgart